

# ANLEITUNG ZUR UMSETZUNG DER FLUKTUATIONSANALYSE

Vielen Dank für Ihr Interesse an dem Fragebogen zur Netzwerkfluktuation. Dieser richtet sich speziell an Gesundheitsnetzwerke für Betriebe. Mit diesem Instrument haben Sie die Möglichkeit, Mitglieder aus Ihrem Gesundheitsnetzwerk zu kontaktieren, um zu analysieren, weshalb sie Angebote des Gesundheitsnetzwerkes schon länger nicht in Anspruch genommen haben.

Für dieses Vorhaben stehen Ihnen 3 Dokumente für Verfügung. Eine Vorlage für ein passendes Anschreiben, ein Fragebogen sowie eine Auswertungsdatei.

Sollte ein Betrieb schon länger keine Angebote des Netzwerks in Anspruch genommen haben, können Sie es mit dem Anschreiben sowie dem angehängten Fragebogen kontaktieren. Der jeweilige Betrieb kann die Fragen bequem und selbsterklärend mit Hilfe einer Dropdown Funktion beantworten. Diese Fragen beziehen sich auf soziale, organisatorische, individuelle und führungsbezogene Hindernisse im Netzwerk, sowie im eigenen Unternehmen.

Sobald Ihnen der ausgefüllte Fragebogen vorliegt, können Sie das Auswertungsdokument heranziehen. Dieses besteht aus einer Schritt-für-Schritt Anleitung, der Gesamtauswertung sowie passenden Diagrammen. Sie können die Ergebnisse aus dem Fragebogen kopieren und bequem in die Auswertungsdatei einfügen. Auf diese Weise stehen Ihnen sowohl ein Gesamtüberblick aller Auswertungen sowie jegliche Diagramme bereit, die Ihnen Rückschlüsse auf Ihre Netzwerkarbeit ermöglichen.

In Ihrem Auswertungsdokument ist ausreichend Platz für eine große Anzahl an eingegangenen Fragebögen. So wird mit jedem ausgefüllten Fragebogen die Excel-Datenbank größer und wertvoller für Ihre individuelle Netzwerkarbeit. Diese kann dadurch nachhaltig und fortlaufend angepasst werden, sodass die Zufriedenheit der bestehenden Netzwerkmitglieder verbessert und die Fluktuationsquote verringert wird.

*Dieses Dokument wurde zuerst im Rahmen des Projektes „Gesund. Stark. Erfolgreich. Der gemeinsame Gesundheitsplan“ publiziert, welches 2014-2021 von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit gefördert wurde.*

Das DNBGF wird getragen von:



Die iga ist eine Kooperation von:

